

Feuerwehreinsatz des Tages

Kompressor in Brand geraten

Wie die Freiwillige Feuerwehr Welzheim mitteilt, musste sie in der Nacht auf Freitag um 2.54 Uhr zu einer Firma in die Hutt-Keller-Straße ausrücken. Dort hatte die automatische Brandmeldeanlage ausgelöst. Sämtliche Räume wurden abgesucht und eine Rauchentwicklung im Kompressorraum festgestellt.

Dort war ein Kompressor (vermutlich durch einen technischen Defekt) leicht in Brand geraten und sorgte für Rauchentwicklung. Die Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehr Welzheim haben den Kompressor vom Stromnetz getrennt und den Raum durch ein Lüftungsgitter entraucht.

Durch das rasche Auslösen der automatischen Brandmeldeanlage konnte das Feuer noch in seinem Entstehungsstadium durch die Feuerwehr gestoppt werden und so ein Schaden vermieden werden.

Die Brandmeldeanlage habe somit ihre Berechtigung bewiesen, sagt Kommandant Andreas Schneider. Die Firma konnte am Freitagmorgen ohne Einschränkungen zum regulären Arbeitsbeginn weiter produzieren.

Die Freiwillige Feuerwehr Welzheim war mit vier Fahrzeugen und 20 Einsatzkräften vor Ort. Die Polizei war ebenfalls vor Ort.

Kompakt

Parkendes Auto beschädigt und dann geflüchtet

Althütte. Rund 1000 Euro Sachschaden verursachte ein bislang unbekannter Autofahrer an einem geparkten Dacia. Zwischen Dienstag, 21.30 Uhr, und Mittwoch, 8.20 Uhr, wurde das am Rathausplatz abgestellte Auto beschädigt. Der Verursacher entfernte sich anschließend unerlaubt vom Unfallort. Das Polizeirevier Backnang bittet um sachdienliche Hinweise unter ☎ 0 71 91/90 90.

Ferienprogramm des Schützenvereins Brend

Alfdorf-Brend. Der Schützenverein Waldeslust Brend bietet für Jugendliche von zwölf bis 16 Jahren ein Ferienprogramm auf seinem Vereinsgelände an. Und zwar am Freitag, 23. August. Los geht es um 14 Uhr mit einem Parcours. Das Ferienprogramm endet gegen 17.30 Uhr. Die Teilnahme ist kostenlos, Anmeldung ist erwünscht. Entweder per E-Mail an ferienprogramm@waldeslust-brend.de oder telefonisch, per Whatsapp oder SMS an ☎ 0 15 20/4 78 77 26.

Lehrfahrt der Forstbetriebsgemeinschaft

Welzheimer Wald. Am Donnerstag, 26. September, ist eine Lehrfahrt der Forstbetriebsgemeinschaft. Sie führt zu der Firma Holzbau-Binz, außerdem steht eine Werksbesichtigung der Oettinger Brauerei an. Die Einladung zum Ausflug erhalten Mitglieder per Post oder durch die zuständigen Vertrauensleute. Sie kann auch online auf www.fgbwelzheim-wald.de eingesehen werden.

Wir gratulieren

Welzheim: Brigitte Müller zum 75. Geburtstag.
Althütte: Waltraud Kuhn zum 85. Geburtstag.
Gschwend: Hansjörg Kugler zum 85. Geburtstag.

Am liebsten in der freien Natur

Wildnispädagogin, Fährtenleserin, Schulumtsleiterin: Die Welzheimerin Astrid Szelest feiert heute ihren 50. Geburtstag

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED
MATHIAS ELLWANGER

Welzheim.

Sie hat unter Bären gelebt, ist den Fährten von Schneeleoparden gefolgt, hat das Konzept Naturparkschule entwickelt, die Limesläufe mitorganisiert und das Jugendrotkreuz in Welzheim aufgebaut. In Backnang leitet sie zudem seit zwölf Jahren die Schulverwaltung. Am heutigen Freitag feiert die naturverbundene Welzheimerin Astrid Szelest nun ihren 50. Geburtstag.

Neugierig, und ja, auch ein bisschen verrückt – so beschreibt sie sich selbst. Und beides muss wohl auch sein, wer sich wie Astrid Szelest immer wieder voll und ganz auf die Natur einlässt, dabei die Elemente nicht fürchtet und auch keine Angst vor der Begegnung mit Raubtieren in freier Wildbahn hat. Den Rückzug in die Natur, im besten Falle alleine, betreibt die Welzheimerin so regelmäßig wie konsequent. Einmal, als ihr Mann Rüdiger keinen Sommerurlaub nehmen konnte, hat sie vier Wochen in jener Blockhütte in der russischen Taiga verbracht, zu der sie immer wieder reist und auch geführte Touren anbietet.

Rückzug in eine Taiga-Blockhütte ohne Strom und fließend Wasser

Nur von dem, was die Natur hergab, hat sie sich in jenem Sommer ernährt, hat Beeren gesammelt, gefischt oder Pilze gegessen. Strom, fließendes Wasser oder Handypfang gibt es dort selbstredend nicht. Und das nächste Dorf ist erst nach einem dreistündigen Fußmarsch zu erreichen. Dafür leben in direkter Nähe der Hütte Bären, Elche und Schlangen, denen sie immer wieder begegnet. Im Sommer wird es dort gerne mal 40 Grad heiß – und im Winter bis zu 45 Grad kalt. In der Taiga sein zu können und den Jäger und Sammler in sich zu trainieren, das empfindet Szelest nicht als Herausforderung, sondern als „große Freiheit“.

„Wir leben ja in einer Versicherungsgesellschaft“, sagt sie. Draußen in der Taiga jedoch, da ist jeder für sich selbst verantwortlich. „Da geht die Aufmerksamkeit richtig auf.“ Schließlich gibt es auch keinerlei Ablenkung – und weit und breit kein Krankenhaus. „Gesund sein, das ist meine Lebensversicherung.“

Den unbändigen Drang, draußen zu schlafen, in und mit der Natur zu leben, barfuß durch den Wald zu laufen, hatte die Welzheimerin bereits als Kind. Eine Lehrerin meinte einmal beruhigend zu den Eltern, das wachse sich aus. Tat es aber nicht. Im Gegenteil: Die Faszination für die Wildnis sollte sie nie wieder loslassen. Noch heute schläft die Welzheimerin deshalb lieber im „Tausend-Sterne-Zelt“ als im Haus.

Ihre ersten 18 Jahre verbrachte Astrid Szelest auf dem Schafhof, wo sie sich viel im Wald und an der Lein herumtrieb. Die Verbundenheit mit der Natur verdankt sie ihrer Großmutter. In ihrem Mann Rüdiger fand sie schließlich einen Partner, der bereit war, diesen Weg mitzugehen. In den vergangenen 33 Jahren bereisten die beiden mit dem Rucksack viele Länder und be-



Astrid Szelest mit ihrem Mann Rüdiger dort, wo sie sich am wohlsten fühlt: In der freien Natur. Hier in der Taiga Russlands, wo die beiden eine Holzhütte haben, die sie regelmäßig aufsuchen. Foto: Privat

suchten dort soziale und ökologische Projekte. Sie halfen Straßenkindern in Südafrika, Schneeleoparden in Kirgisien und waren in den letzten zwölf Jahren vor allem in Russland aktiv, wo sie ein Wolfsprojekt und eine Bärenstation unterstützen. Über dieses Artenschutzprojekt entstand auch die Leidenschaft für die russische Taiga.

Auch wenn sie regelmäßig das Fernweh packt: Mindestens genauso wichtig ist ihr der Welzheimer Wald. Szelest ist seit vielen Jahren als Zweite Vorsitzende aktiv bei der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald Rems-Murr. Die Verbindung zur Region ist tief. „Heimat, Natur und Wald, das gehört für mich zusammen.“ Die Quellen, Klingen und Feuchtwiesen beschreibt sie nicht nur als traumhaft schön, sie erden sie auch. Besonders angetan hat es ihr der Ebnisee. Wenn sie von der Arbeit nach Hause fährt und der Kopf voll ist, macht sie dort regelmäßig einen Stopp und geht schwimmen – und das bei jedem Wetter, auch im Winter, ohne Neoprenanzug, „um mich abzuhärten“. Schließlich muss sie gesund sein, um in der Wildnis überleben zu können.

Tagsüber Chefin im Büro, nach Feierabend im Welzheimer Wald

Die Natur ist für sie stets auch ein Ausgleich zu ihrer hauptberuflichen Arbeit in der Verwaltung. Szelest hat einst auf dem Welzheimer Rathaus gelernt, war dann nach Stationen in Stuttgart und Winter-

bach sechs Jahr Hauptamtsleiterin in Lichtenwalde (Kreis Esslingen). Seit nunmehr zwölf Jahren leitet sie die Schulverwaltung in Backnang, ist dort zuständig für elf Schulen, organisiert Betreuungsangebote, leitet die Schulsozialarbeit und trägt Verantwortung für rund 100 Mitarbeiter.

Szelest befindet sich in der glücklichen Lage, ihre Liebe zur Natur mit ihrem Beruf verbinden zu können. So durfte sie (gemeinsam mit Bernhard Drixler, dem Geschäftsführer des Naturparks Schwäbisch-Fränkischer Wald) auf Bundesebene das Konzept Naturparkschule entwickeln. Die Kaisersbacher Grundschule und die Welzheimer Janusz-Korzak-Schule haben es bereits umgesetzt und Natur, Heimat und Umwelt verstärkt in den Lehrplan integriert.

Auch darüber hinaus arbeitet sie viel mit Kindern. Gemeinsam mit ihrem Mann Rüdiger hat sie in Welzheim einst das Jugendrotkreuz aufgebaut. Auch bei den Leichtathleten der TSF waren die beiden als Trainer aktiv. Szelest hat zudem viele Jahre die Limesläufe mitorganisiert.

Sie hat sich zudem zur Wildnispädagogin und Fährtenleserin ausbilden lassen, leitet einen Stützpunkt der Wildnisschule „Wildnis-Wissen“ und bietet nicht nur Bären-camps in der Taiga an, sondern vermittelt die Natur vor allem direkt vor Ort, im Welzheimer Wald, begleitet Schulprojekte und hat das „Wildnis-Camp“ initiiert, das gerade wieder an der Laufenmühle stattfindet.

Bei den Kindern möchte sie Hemmschwellen abbauen und dazu anregen, raus-

zugehen, die Elemente zu spüren. Sie möchte zeigen, was sich in der Natur alles machen lässt. Und stellt immer wieder fest: „Nach kurzer Zeit springt bei uns die Software der Jäger und Sammler wieder an.“

Szelest freut sich, dass zuletzt das Interesse an der Natur, gerade bei jungen Familien, spürbar zugenommen hat. Denn „was der Mensch kennt, das schätzt er auch“.

Die Welzheimerin findet: „Es ist wichtig, lokal zu handeln und etwas für die Heimat zu geben, aber zugleich den Blick über den Tellerrand hinaus zu wagen und global zu denken.“ Es gibt wohl wenige Menschen, die dieser Maxime so konsequent folgen wie Astrid Szelest.

Blog und Beitrag

- Wer mehr über die Aktivitäten von Astrid und Rüdiger erfahren möchte, dem sei die **Homepage** der beiden empfohlen: www.szelest.info.
- Auf der Seite gibt es auch einen Blog, also eine Art **Online-Tagebuch**, in dem die beiden regelmäßig berichten.
- Die beiden waren Anfang des Jahres wegen des Bärenprojekts in der **SWR-Landesschau** zu Gast. Ein Link zu dem Video-Beitrag ist ebenfalls auf der Homepage der beiden zu finden.

Gesundheitskurse und Herbstferienprogramm der TSF

Noch freie Plätze bei Gesundheitskursen / Anmeldung über die Geschäftsstelle der Turn- und Sportfreunde

Welzheim.

Die Gesundheitskurse der TSF Welzheim beginnen wieder nach den Sommerferien. In verschiedenen Kursen gibt es noch Restplätze. Selbstverständlich sind die Übungsleiterinnen bestens ausgebildet und freuen sich darauf, neue Teilnehmer begrüßen zu dürfen.

Die Kursstunden finden im Gym-Center „TSF - In Form“ im Postweg 10 oder im Lehrschwimmbecken in Welzheim statt.

Freie Plätze gibt es noch in folgenden Angeboten:

Aqua-Fitness: donnerstags 18.15-19.05 Uhr, freitags 18.15-19.05; Fit von Kopf bis Fuß: mittwochs 9-9.50; Bauch & Co: donnerstags 9-9.50 Uhr; Cardio-Fit: mittwochs 19-19.50 Uhr; Fünf Esslinger: montags 10-10.50 Uhr; Pilates: montags 9-9.50 Uhr, dienstags 10-10.50 Uhr; Fitnesstraining: 18-18.50 Uhr; Haltungstraining Mix: 10-10.50 Uhr; Rückentfit mit Entspannung:

16.35-17.35 Uhr und 17.45-18.45 Uhr; Body Toning: 10-10.50 Uhr.

Und damit die Herbstferien dieses Jahr zu einem besonderen Erlebnis werden, veranstalten die Turn- und Sportfreunde Welzheim von Montag, 28., bis Mittwoch 30. Oktober, ein abwechslungsreiches Herbstferienprogramm.

Täglich von 9 bis 15 Uhr geht es in der Justinus-Kerner-Halle rund. Verschiedene Abteilungen der TSF Welz-

heim gestalten den Tag mit sportlichen Aktivitäten für Kinder im Alter zwischen sechs und elf Jahren.

Der Unkostenbeitrag liegt bei 20 Euro für das Mittagessen, Getränke sind nicht inbegriffen.

Anmeldefrist ist der 14. Oktober. Anmeldung und weitere Informationen über die Geschäftsstelle des TSF Welzheim, Burgstraße 47, Welzheim, ☎ 0 71 82/37 68, www.tsfwelzheim.de.



SummerSale 20 – 60%

Große Auswahl an Top Ausstattungs Möbeln*
Wohnwände, Sideboards, Essgruppen,
Sofas, Relax-Sessel, Garderoben, Leuchten uvm.

STARK REDUZIERT!

Team7 COR Interlücke Schönbuch...

AW
Architektur
& Wohnen

AUSGEZEICHNET

Die 77 besten
Einrichtungshäuser
Deutschlands 2019

wörner
WOHNEN

einrichten
mit leidenschaft

Ihr Möbelhaus in Mutlangen
Wörner Wohnen GmbH · Gmünder Str. 14
73557 Mutlangen · Telefon 07171 - 7 13 42
woerner-wohnen.de